



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Denise Küppers
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	denise.kueppers@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 28.09.2018

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 27.09.2018, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Detlef Ehlert

(bis 16.54 Uhr, TOP 22)

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Martina Köster-Flashar

Manfred Krick

Ilona Kuchler

Waldemar Madeia

Klaus Müller

Klaus Rohde

Manfred Schulte

Udo Switalski

Ewald Vielhaus

Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Harald Beier

Lothar Breitsprecher

Dr. Kai Büter

(zu TOP 4)

Katharina Goldschmidt

Dirk Haase

Ulrike Haase
Nils Hanheide
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Denise Küppers
Jochen C. Müller
Jutta Pilz
Martin M. Richter
Martin Schlüter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 28.05.2018 und 28.06.2018 sowie über die gemeinsame Sitzung von Kreisausschuss und Bauausschuss vom 09.07.2018

Nicht öffentlicher Teil

3. Informationen der Verwaltung
4. EFRE-Projekt des Regionalmanagements Düsseldorf - Kreis Mettmann 10/032/2018
5. Beteiligungsmanagement 20/024/2018
- Informationsvorlage über die Beteiligungsunternehmen des Kreises unter 20 %
6. Vergabe einer notärztlichen Leistung ab 2019 32/013/2018/1
7. Vergabe des Rahmenvertrags für das Gewerk Heizung, Sanitär und Dämm- und Brandschutz 2018-2020 mit anschließender Verlängerungsoption 23/022/2018
8. Vergabe der Inspektion und Wartung von Blockheizkraftwerken an diversen Liegenschaften 23/024/2018
9. Vergabe der Bauleistung für die Deckensanierungen 2018 23/025/2018
10. Vergabe des Rahmenvertrags für das Gewerk Raumluftechnische Anlagen 2018-2020 mit anschließender Verlängerungsoption 23/026/2018

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 11. | IT-Kooperation des Kreises Mettmann: Auswahlkriterien und Entscheidungsprozess | 10/041/2018 |
| 12. | Erwerb eines Grundstücks | 23/029/2018 |
| 13. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 14. | Informationen der Verwaltung | |
| 15. | Personalmanagementkonzept - Tarifrechtliche Regelungen | 11/001/2018 |
| 16. | Fortsetzung des Projektes Expat Service Desk ME & DUS nach Ende der Förderphase | 10/028/2018 |
| 17. | Mitgliederversammlung 2018 des Metropolregion Rheinland e.V. – Stimmabgaben des Kreises Mettmann | 10/035/2018 |
| 18. | Positionierung der Kreisverwaltung im Thema „Open Data“ – Abschlussbericht über die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe | 10/033/2018 |
| 19. | 58. Flächennutzungsplanänderung „Hasholzer Grund“ der Stadt Monheim am Rhein
Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW | 61/016/2018/1 |
| 20. | Landesförderung "Soziale Arbeit an Schulen"; Fortführung in 2019 und 2020 | 40/022/2018 |
| 21. | Interkommunales Projekt Campus Sandheide
- Fortsetzung der Machbarkeitsstudie und Erstellung von Raumkonzepten | 40/028/2018 |
| 22. | Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung | 10/037/2018 |
| 23. | Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes
hier: Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes zum 01.01.2019, Anpassung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Mettmann sowie Anpassung des TUI-Kostenzuschusses im Rahmen der Zuwendungen | 01/012/2018 |
| 24. | Kreissparkasse Düsseldorf
hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2017 | 01/013/2018 |
| 25. | Shuttlebus im Neandertal: Ergebnis der Testphase während der Sommerferien | 10/029/2018/1 |
| 26. | IT-Kooperation des Kreises Mettmann durch Beitritt zu einem Zweckverband | 10/039/2018 |
| 27. | Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Informationstechnik des Kreises Mettmann im Jahr 2017 | 16/012/2018 |

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 28. | Änderung der Verwaltungsgebührensatzung des Kreises Mettmann | 20/026/2018 |
| 29. | Kalkulatorischer Zinssatz für kostenrechnende Einrichtungen | 20/023/2018 |
| 30. | Förderung Verbraucherberatung durch Verbraucherzentrale NRW im Kreis Mettmann
- Förderung der Beratungsstelle in der Stadt Langenfeld | 39/006/2018 |
| 31. | Abschlussbericht zum Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept des Kreises Mettmann | 70/003/2018 |
| 32. | Schulentwicklungsplanung der Förderzentren und Förder-schulen;
Beendigung der Erprobungsphase der Förderzentren | 40/023/2018 |
| 33. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Roeloffs wird durch KA Rohde und KA Schnitzler durch KA Janssen vertreten. Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erläutert er kurz die Hintergründe, weswegen die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 11 „IT-Kooperation des Kreises Mettmann: Auswahlkriterien und Entscheidungsprozess“ vor der Vorlage zu Tagesordnungspunkt 26. „IT-Kooperation des Kreises Mettmann durch Beitritt zu einem Zweckverband“ beraten werden müsse. Aus diesem Grunde sei vorgesehen, den gesamten nicht-öffentlichen Teil vorzuziehen. Die Tagesordnung wird festgestellt.

Abschließend verweist Landrat Hendele auf den ausliegenden Entwurf der Kuratoriumsliste für die Mitgliederversammlung der Metropolregion Rheinland zu Tagesordnungspunkt 17 (**Anlage 1**).

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 28.05.2018 und 28.06.2018 sowie über die gemeinsame Sitzung von Kreisausschuss und Bauausschuss vom 09.07.2018

Die Niederschriften über die Sitzungen des Kreisausschusses vom 28.05.2018 und vom 28.06.2018 sowie über die gemeinsame Sitzung von Kreisausschuss und Bauausschuss vom 09.07.2018 werden einstimmig genehmigt.

Vor Einstieg in die Beratungen des nicht-öffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 14: Informationen der Verwaltung

Dienstreise von Kreistagsmitgliedern und Mitgliedern der Ausschüsse

Landrat Hendele informiert gemäß § 9 Abs. 6b der Hauptsatzung, dass am 11.09.2019 drei Kreistagsmitglieder am 9. Kreistagsforum des Landkreistages Nordrhein-Westfalen in Recklinghausen teilgenommen haben. Die generell geringe Teilnehmerzahl an diesem speziell für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger angebotenen Kreistagsforum könnte es für die Zukunft schwierig machen, hochkarätige Gäste wie in diesem Jahr die Kommunalministerin zu gewinnen.

Unfallhäufungsstelle Monheim 01/16 Geschwister-Scholl-Straße/Garather Weg

Landrat Hendele berichtet, dass er den Hinweis von KA Dr. Ibold aus der vergangenen Kreis-ausschusssitzung vom 28.06.2018 bezüglich der Unfallhäufigkeit der o.g. Kreuzung zur Prüfung an die Unfallkommission weitergeleitet habe.

Die Unfallkommission habe den Sachverhalt geprüft und herausgefunden, dass sich dort einige Unfälle mit Radfahrern ereignet haben. Es konnte beobachtet werden, dass das Zeichen 206 (Stop) oft ignoriert wurde. Insofern habe die Unfallkommission beschlossen, dass zur Verdeutlichung des Haltens auf der Mittelinsel der Geschwister-Scholl-Str. das Zeichen Stop inkl. des Zusatzzeichens 1000-32 (Radfahrer kreuzen von links und rechts) am Laternenmast zu installieren sei. Die Stadt Monheim habe den Beschluss auch bereits am 11.09.2018 umgesetzt. Zudem habe die Unfallkommission die Kreispolizeibehörde um gelegentliche Überwachung der Beachtung des Zeichens Stop gebeten.

Die in der Kreis-ausschusssitzung ebenfalls angesprochene Kreuzung Hellerhofweg / Graf-von Stauffenberg-Str. / Rudolf-Breitscheid-Straße befinde sich auf Düsseldorfer Stadtgebiet, so dass dort geprüft werden müsse, ob es sich um eine Unfallhäufungsstelle handelt.

Zu Punkt 15: Personalmanagementkonzept - Tarifrechtliche Regelungen - Vorlage Nr. 11/001/2018

KA Völker begrüßt die Vorlage, betont jedoch die vielen Probleme, vor denen die Verwaltung insbesondere im Rahmen der Nachbesetzung von Stellen stehe. Aufgrund des aktuellen Fachkräftemangels sei es wichtig, dass sich die Verwaltung attraktiv zeige, um die Mitarbeiter binden zu können. Dies sei ein langer Weg.

Landrat Hendele erläutert, dass es sich bei der Vorlage um einen Teil des Gesamtkonzeptes zur Personalentwicklung handele und ihm das Problem der Personalakquise bekannt sei. Aufgrund der Behördendichte in unserer Region herrsche viel Konkurrenz. Er führt aus, dass aktuell die Mitarbeiterbefragung starte, um das Personal bestmöglich in den Prozess einzubinden und auf Wünsche reagieren zu können.

KA Dr. Ibold sieht in der Vorlage die Bestätigung seiner Annahme, dass ein Austritt aus der Tarifgemeinschaft nicht sinnvoll sei.

KA Schulte betont, dass mit dem TVöD viele strukturelle Probleme einhergehen, die nicht nur den Kreis Mettmann betreffen, und die nur durch die Verhandlungen in der nächsten Tarifrunde gelöst werden könnten. Neben der Konkurrenz zwischen öffentlichen Verwaltungen verweist er zudem auch auf die gewerblichen Arbeitgeber, die ebenfalls Personal abwerben. Bezüglich der Möglichkeit einer Zulagenzahlung an Mitarbeiter, die derzeit durch die Verwaltung nicht genutzt werde, um den sozialen Frieden nicht zu gefährden, gibt KA Schulte zu bedenken, dass eine Nichtanwendung ebenso zu einem Unfrieden bei den Mitarbeitern führen könne, die sich besonders engagieren. Insgesamt müssten seiner Auffassung nach die Tarif-

partner Leistungsträger besser honorieren. Sollte dies nicht geschehen, müsse die Verwaltung nach hausinternen Möglichkeiten suchen.

Landrat Hendele bestätigt, dass u.a. das Thema Zulagenzahlung im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung erörtert werden solle.

Auf Nachfrage von KA Völker führt Landrat Hendele aus, dass derzeit nicht mehr Auszubildende eingestellt werden könnten, da die Bereiche für den – in den Lehrplänen vorgeschriebenen – praktischen Teil der Ausbildung voll ausgelastet seien.

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 16: Fortsetzung des Projektes Expat Service Desk ME & DUS nach Ende der Förderphase - Vorlage Nr. 10/028/2018

Beschluss:

1. Das Projekt Expat Service Desk ME & DUS wird im Anschluss an die EFRE-Förderung für vier weitere Jahre, beginnend im 2. Halbjahr 2019, durch die Projektpartner Landeshauptstadt Düsseldorf, Kreis Mettmann und Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf mit zwei Projektmitarbeitern fortgeführt.
2. Das jährliche Gesamtbudget von 195.000 € wird in gleichen Teilen von den Projektpartnern getragen. Hierzu stellt der Kreis Mettmann pro Projektjahr 65.000 € zur Verfügung. Daraus ergeben sich für das Haushaltsjahr 2019 32.500 €, für die Haushaltsjahre 2020-2022 jeweils 65.000 € und für 2023 erneut 32.500 €
3. Sollte ab 2021 eine Umsatzsteuerpflicht anfallen, erhöhen die Projektpartner ihren jährlichen Beitrag um den dann geltenden Umsatzsteuersatz, damit für das Projekt das notwendige Budget in voller Höhe zur Aufgabenerfüllung erhalten bleibt.
4. Die Gültigkeit der Beschlüsse erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Entscheidungsgremien der beiden weiteren Projektpartner.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 17: Mitgliederversammlung 2018 des Metropolregion Rheinland e.V. – Stimmabgaben des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 10/035/2018
--

Landrat Hendele berichtet von dem gestrigen Parlamentarischen Abend des Metropolregion Rheinland e.V. in Berlin, der unter dem Thema „Verkehr – Mobilität im Rheinland“ stand. Zur Vorlage erläutert er, dass der Rhein-Kreis Neuss einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung gestellt habe, weswegen sich die Notwendigkeit der Erweiterung des Beschlussvorschlages um den beantragten Tagesordnungspunkt zum Kuratorium ergebe. Er verliest folgenden Ergänzungsvorschlag:

- f. Der Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag des Rhein-Kreises Neuss zum Thema „Kuratorium“ wird zugestimmt.
- g. Dem Entwurf der Kuratoriumsliste wird zugestimmt.

Der Kreisausschuss zeigt sich mit der Erweiterung einverstanden.

Bezüglich Beschlussziffer c „TOP 10, Entlastung des Vorstands“ erläutert Landrat Hendele, dass er als Mitglied des Vorstands nicht mit über die Entlastung abstimmen könne und daher auch die Stimme des Kreises Mettmann in der Mitgliederversammlung an ein anderes Mitglied des Kreistages übergeben werde. Auf seine Nachfrage hin, einigt sich der Kreisausschuss auf KA Janssen.

KA Kändler bittet um eine getrennte Abstimmung zu Beschlussziffer c, da sie sich hierzu enthalten werde. Den restlichen Beschlussziffern stimme sie zu.

Beschluss:

Der Landrat wird ermächtigt, zu den folgenden Tagesordnungspunkten der Mitgliederversammlung wie folgt abzustimmen:

- a. TOP 4: Die Tagesordnung wird anerkannt.
- b. TOP 7: Dem vorgelegten Jahresabschluss über die Geschäftstätigkeit des Metropolregion Rheinland e.V. wird zugestimmt. Die Ausführungen der Rechnungsprüfung des Vereins (Kreis Heinsberg) werden zur Kenntnis genommen.
- d. TOP 11: Der Stand über das Budget 2018 wird zur Kenntnis genommen und dem Entwurf des Budgetplans der MRR für 2019 wird zugestimmt.
- e. TOP 12: Dem Programmplan der MRR für das Jahr 2019 wird zugestimmt.
- f. Der Erweiterung der Tagesordnung um den Antrag des Rhein-Kreises Neuss zum Thema „Kuratorium“ wird zugestimmt.
- g. Dem Entwurf der Kuratoriumsliste wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

c. TOP 10:

- i. Der Vorstand wird entlastet. Die Stimmabgabe hierzu erfolgt nicht durch den Landrat, sondern durch einen weiteren Delegierten des Kreises Mettmann.
- ii. Die Geschäftsführung wird entlastet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

**Zu Punkt 18: Positionierung der Kreisverwaltung im Thema „Open Data“
– Abschlussbericht über die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe
- Vorlage Nr. 10/033/2018**

Beschluss:

1. Das Thema Open Data wird als ein Element des laufenden digitalen Transformationsprozesses der Verwaltung von der Stabsstelle Digitalisierung im Amt 10 weiter begleitet. Im Rahmen der dort anstehenden Arbeiten wird die grundsätzliche Geeignetheit von Daten für Open Data geprüft und ihre digitale Verfügbarkeit dokumentiert. Weiterentwicklungen der rechtlichen Rahmenbedingungen werden beobachtet. Weitere Arbeitsfelder des Hauses werden anlassbezogen eingebunden.
2. Daten zu kreisspezifischen Themenbereichen, die bereits auf anderen Portalen veröffentlicht sind, sollen über eine Verlinkung im bestehenden Internetauftritt des Kreises Mettmann gebündelt zur Verfügung gestellt werden, um die Transparenz und Auffindbarkeit weiter zu verbessern. Über diesen Weg können sowohl maschinenlesbare Rohdaten, als auch Informationen in aufbereiteter Form zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 19: 58. Flächennutzungsplanänderung „Hasholzer Grund“ der Stadt Monheim am Rhein
Beteiligung gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW
- Vorlage Nr. 61/016/2018/1

Landrat Hendele verweist auf die vorliegende Ergänzungsvorlage, die den im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz vom 07.09.2018 konkretisierten Beschlussvorschlag enthält. Dieser wurde mehrheitlich, bei einer Gegenstimme der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE., beschlossen.

KA Dr. Ibold verweist auf die begrenzten Freiflächen im Kreisgebiet und betont, dass es sich bei der Maßnahme um einen weiteren Schritt in Richtung Reduktion von Freiflächen handele. Er befürchtet, dass Stück für Stück immer mehr Fläche versiegelt werde, weswegen er der Vorlage nicht zustimme.

KA Schulte zeigt sich ebenfalls nicht erfreut, betont jedoch, dass eine Ablehnung nicht viel bewirke, da die Planungshoheit bei der Stadt läge. Er sieht grundsätzlich eine Verschmelzung der einzelnen Städte, da eine räumliche Abgrenzung durch die steigende Versiegelung und den aktuellen Siedlungsdruck an einigen Stellen kaum noch sichtbar sei.

KA Küchler erklärt, dass sie keinen Bedarf für die Bebauung der Fläche sehe, da es genügend Alternativen gebe. Außerdem gibt sie zu bedenken, dass die Ausgleichsfläche zur Naherholung unter einer Hochspannungsleistung liege und dies insbesondere im Hinblick auf Elektromog keine gute Alternative sei. Sie werde der Vorlage daher nicht zustimmen.

Landrat Hendele kritisiert die Versiegelung ebenfalls und gibt dem Kreisausschuss zu bedenken, ob das aktuelle Vorgehen, bei solchen Wünschen zugunsten der Städte von den eigenen Interessen zurückzutreten, weiter fortgeführt werden solle.

KA Gräber bittet daraufhin die Verwaltung um die Darstellung der Konsequenzen, wenn der Kreisausschuss seine Zustimmung zu solchen Vorhaben verweigere.

Landrat Hendele sagt zu, darüber in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz zu berichten.

Abschließend folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Mit der Rechtskraft der 58. Flächennutzungsplanänderung „Hasholzer Grund“ der Stadt Monheim am Rhein treten mit dem Inkrafttreten des entsprechenden Bebauungsplans die widersprechenden Darstellungen des Landschaftsplanes gemäß Anlage 1, rot umrandete Fläche in Abbildung 2 dieser Vorlage außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Zu Punkt 20:	Landesförderung "Soziale Arbeit an Schulen"; Fortführung in 2019 und 2020 - Vorlage Nr. 40/022/2018
---------------------	--

Beschluss:

Zur Nutzung der Fördermittel des Landes zur Weiterführung der Sozialen Arbeit an Schulen wird folgender Beschluss gefasst:

Der Kreis Mettmann nutzt das Förderprogramm „Soziale Arbeit an Schulen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes“ des Landes Nordrhein-Westfalen zur Weiterführung für die Jahre 2019 und 2020.

Die hierfür seitens des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 999.712,78 € werden im Kreishaushalt vereinnahmt und zzgl. des Eigenanteils in Höhe von 666.475,18 € für die Finanzierung der Maßnahme verwendet. Der Gesamtbetrag für die Soziale Arbeit in Schulen im Kreis Mettmann beträgt somit 1.666.187,96 €.

Ein Betrag in Höhe von 214.900 € wird zur Sicherstellung der Schulsozialarbeit beim Kreis Mettmann verwendet. Der Restbetrag in Höhe von 1.451.287,96 € wird an die kreisangehörigen Städte weitergeleitet. Die Verteilung der Mittel erfolgt anhand des einvernehmlich mit den kreisangehörigen Städten festgelegten Schlüssels.

Die Maßnahme wird nach den vorliegenden Informationen des Landes Nordrhein-Westfalen zunächst weitergeführt bis 31.12.2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 21:	Interkommunales Projekt Campus Sandheide - Fortsetzung der Machbarkeitsstudie und Erstellung von Raumkonzepten - Vorlage Nr. 40/028/2018
---------------------	---

Landrat Hendele verweist auf den bisherigen Beratungsverlauf der Vorlage.

KA Köster-Flashar kündigt ihre Enthaltung an, da ihr die Informationen für eine Abstimmung noch nicht ausreichend genug seien.

KA Schulte erachtet die Vorlage für sehr informativ und nachvollziehbar.

Es erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss und der Ausschuss für Schule und Sport nehmen das aktuelle Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung, den Prozess für einen gemeinsamen Standort mit Neubauten einschließlich Nebengebäuden der GGS Sandheide und des Förderzentrums Mitte - Teilstandort Erkrath – auf dem Schulgelände Sandheide fortzuführen und den Planungs- und Ausführungsbeschluss vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DDIE
GRÜNEN

**Zu Punkt 22: Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung
- Vorlage Nr. 10/037/2018**

KA Völker berichtet von einem Gespräch seiner Fraktion mit den Wirtschaftsförderern der kreisangehörigen Städte, die sich nicht zuletzt wegen der begrenzten eigenen Kapazitäten deutlich für eine Fortführung und Verstetigung der Kreiswirtschaftsförderung ausgesprochen hätten.

KA Küchler ist der Auffassung, dass eine externe Vergabe des Gutachtens zur Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung nicht notwendig sei, sondern selbst erbracht werden könne.

KA Köster-Flashar spricht sich dagegen für eine externe Beauftragung aus, erachtet es aber für ambitioniert, für die maximale Summe von 50.000 € ein solches Gutachten zu erhalten.

KA K. Müller betont die Wichtigkeit der Wirtschaftsförderung, spricht sich jedoch ebenfalls gegen eine externe Vergabe aus. Sollte die Verwaltung dies jedoch ausdrücklich empfehlen, werde er dem ebenfalls zustimmen.

KA Schulte sieht den Auftrag nicht ausreichend konkretisiert und bittet um die Nachreichung des Leistungsverzeichnisses. Er schlägt vor, den Beschluss in die Haushaltsplanberatungen zu verschieben, um den Auftrag besser zu konkretisieren.

Die Verwaltung sieht die Vorlage eines Leistungsverzeichnisses in den nächsten Tagen für möglich an, bittet zugleich aber unter Verweis auf den vorgesehenen Ausschreibungszeitplan um eine möglichst schnelle Beschlussfassung. Unter Berücksichtigung dieser Ausführungen verständigt sich der Kreisausschuss einstimmig darauf, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag zur Entscheidung zu verweisen.

**Zu Punkt 23: Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes
hier: Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes zum 01.01.2019,
Anpassung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Mettmann sowie Anpassung des TUI-Kostenzuschusses im Rahmen der
Zuwendungen
- Vorlage Nr. 01/012/2018**

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt einen digitalen Sitzungsdienst für die Mitglieder des Kreistages und seiner Ausschüsse einzuführen.
2. Die Einladung der Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse zu den Sitzungen erfolgt ab dem 01.01.2019 ausschließlich durch Einstellen in das Kreistagsinformationssystem inklusive eines Hinweises per E-Mail, es sei denn, die Einladung per Post wird ausdrücklich gewünscht. Die Wahlmöglichkeit jedes Mitgliedes beschränkt sich auf die Papierform oder die digitale Form. Eine Mischform wird nicht angeboten.
3. Die Sitzungsunterlagen und Niederschriften werden ab dem 01.01.2019 nur noch in digitaler Form über das Kreistagsinformationssystem zur Verfügung gestellt, es sei denn, die Papierform wird ausdrücklich gewünscht. Die Wahlmöglichkeit jedes Mitgliedes beschränkt sich auf die Papierform oder die digitale Form. Eine Mischform wird nicht angeboten.
4. Der Kreistag stimmt dem als **Anlage 3** beigefügten Muster der Erklärung zur Teilnahme am digitalen Sitzungsdienst zu.
5. Der Kreistag beschließt die als **Anlage 2** beigefügte Neufassung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Mettmann.

6. Kreistagsabgeordneten, die am digitalen Sitzungsdienst teilnehmen, wird auf Wunsch leihweise ein einheitliches mobiles Endgerät zur Verfügung gestellt.
7. Der in der Kreistagssitzung vom 25.09.2014 beschlossene TUI-Kostenzuschuss zur Ausstattung der Fraktionsgeschäftsstellen und Vorsitzenden mit mobilen Endgeräten wird für die Jahre 2019 und 2020 aufgehoben und durch Neuregelung unter Punkt 9 ersetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 24:	Kreissparkasse Düsseldorf hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2017 - Vorlage Nr. 01/013/2018
---------------------	--

Beschluss:

Der auf den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Jahresüberschuss 2017 der Kreissparkasse Düsseldorf in Höhe von 223.810,00 € wird der Sicherheitsrücklage der Kreissparkasse zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 25:	Shuttlebus im Neandertal: Ergebnis der Testphase während der Sommerferien - Vorlage Nr. 10/029/2018/1
---------------------	--

Landrat Hendele verweist auf die vorliegende Ergänzungsvorlage, die den im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus vom 20.09.2018 modifizierten Beschlussvorschlag enthält.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, an den verbleibenden Sonntagen des Jahres 2018 – beginnend mit den Herbstferien - sowie an den Feiertagen (1. November und am 2. Weihnachtstag) einen Shuttleservice bereitzustellen.
Der Pendelbus soll auch 2019 sonntags eingesetzt werden. Darüber hinaus sind in Abstimmung mit dem Neanderthal Museum weitere voraussichtlich publikumsstarke Tage zu benennen, die die Öffnung eines Sonderparkplatzes mit Shuttleservice notwendig machen. Die Verwaltung wird eine fundierte Kostenschätzung erstellen und das Ergebnis der Kostenschätzung in die Haushaltsberatungen im November einbringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 26:	IT-Kooperation des Kreises Mettmann durch Beitritt zu einem Zweck- verband - Vorlage Nr. 10/039/2018
---------------------	---

Beschluss:

1. Unter Einbeziehung der Empfehlungen des Beratungsunternehmens Partnerschaft Deutschland und den Erkenntnissen der Verwaltung aus einem intensiven Auswahl- und

Sondierungsprozess beschließt der Kreistag dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) zum 01.01.2019 als Mitglied beizutreten.

2. Der Landrat wird auf dieser Basis beauftragt, Fusionsverhandlungen mit dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein aufzunehmen, die Ergebnisse mit einem Fusionsvertrag abzusichern und diesen zur abschließenden Zustimmung in den Kreistag einzubringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 27: Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Informationstechnik des Kreises Mettmann im Jahr 2017 - Vorlage Nr. 16/012/2018

Beschluss:

Der Kreistag nimmt den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Informationstechnik des Kreises Mettmann im Jahr 2017 (Anlage 1) und die Stellungnahme der Verwaltung vom 18.05.2018 (Anlage 2) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 28: Änderung der Verwaltungsgebührensatzung des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 20/026/2018
--

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung des Kreises Mettmann wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 29: Kalkulatorischer Zinssatz für kostenrechnende Einrichtungen - Vorlage Nr. 20/023/2018

Beschluss:

Der Kreistagsbeschluss vom 17.10.1985, welcher einen Festzinssatz i.H.v. 7% vorsah, wird aufgehoben.

Der Kreistag beschließt, den von der GPA NRW jährlich veröffentlichten kalkulatorischen Zinssatz (aktuell für 2018: 5,87 %) für die Gebührenkalkulation und Berechnung von Kosten anzuwenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 30: Förderung Verbraucherberatung durch Verbraucherzentrale NRW im Kreis Mettmann - Förderung der Beratungsstelle in der Stadt Langenfeld - Vorlage Nr. 39/006/2018

Auf Nachfrage von KA Völker über eine Berichterstattung der Presse, in der es so wirkte, als sei die Förderung der Beratung bereits beschlossen, vermutet Landrat Hendele, dass es sich

nur um den Hinweis auf die Vorlage handele. Der endgültige Beschluss erfolge erst im Kreistag.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Zur Stärkung der Verbraucherberatung im Süden des Kreisgebietes wird die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW in Langenfeld ab dem Jahr 2019 jährlich mit maximal 40.500 € gefördert, um die Einstellung einer zweiten Beratungskraft zu ermöglichen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Förderung der Verbraucherzentrale NRW die verbleibenden 50 % der anfallenden Kosten für die zusätzliche Beratungskraft übernimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 31: Abschlussbericht zum Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 70/003/2018
--

KA Janssen dankt der Verwaltung und allen Beteiligten für das hervorragende Werk.

KA Dr. Ibold begrüßt das Konzept ebenfalls und betont die Wichtigkeit der Operationalisierung.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt das in den Anlagen 1-4 beigefügte Integrierte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für den Kreis Mettmann umzusetzen und ein Klimaschutz-Controlling aufzubauen. Notwendige Einzelbeschlüsse zu Maßnahmen bleiben davon unberührt und werden den zuständigen Gremien sukzessive zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 32: Schulentwicklungsplanung der Förderzentren und Förderschulen; Beendigung der Erprobungsphase der Förderzentren - Vorlage Nr. 40/023/2018
--

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erprobungsphase der Förderzentren zu beenden und die Rahmenbedingungen für einen langfristigen Fortbestand der Förderzentren zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 33: Nachträge

-entfällt-

Ende der Sitzung: 17:09 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Denise Küppers